Lagebericht der Geschäftsführung

Wirtschaftsjahr 2025

1 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

1.1 Wirtschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

Im Wirtschaftsjahr 2025 markierte den Beginn der Umstellung aller Kameras auf den neuen CMOS Sensor IMX-811. Dieser hat eine höhere Pixeldichte und steigert die Produktivität der Kamerasysteme um ca. 25%, was eine neue Höchstleistung darstellt. Daher hat sich Vexcel schon sehr früh auf diesen Sensor eingestellt, mit der Entwicklung begonnen und sich hohe Stückzahlen des Sensors gesichert. Die UltraCam Osprey 4.2 wurde bereits im März 2025 vorgestellt. Damit war Vexcel führend und der erste Anbieter mit Kameras am Markt, die den neuen Sensor integriert haben. In der Folge wurde dann mit der Implementierung des Sensors in die weiteren Kameras begonnen (Dragon, Merlin, Condor).
Der neue Sensor hat auch enorme positive Auswirkungen auf das Vexcel Data Programm, da die neuen Kameras die Flugkosten um ca. 25% senken werden, was zu hohen Einsparungen geführt hat.

Vexcel Imaging GmbH (VIG) wurde 1992 gegründet und befand sich bis 2006 in privater Hand. Von Mai 2006 bis März 2016 gehörte das Unternehmen als 100%ige Tochter zum Microsoft Konzern.
Im März 2016 schied die Vexcel Imaging GmbH durch ein Management-Buy-out aus dem Microsoft Konzern aus. Im Zuge des weiteren Wachstums der Gesellschaft kamen in den Folgejahren weitere Gesellschafter und Gesellschaften hinzu. Sitz der Konzernholding ist mittlerweile in Delaware, USA.

In 2025 haben keine Änderungen in der Geschäftsführung stattgefunden. Die operative Gesellschaft Vexcel Imaging GmbH, Graz, wird von Alexander Wiechert als CEO geführt. Die US-Gesellschaften werden von Erik Jorgensen als Group CEO geführt.

1.2 Geschäftsfeld

Die Vexcel Imaging GmbH ist ein mittelständiges Unternehmen mit Sitz in Graz. Es ist in der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Produkten und Dienstleistung zur digitalen

Bildherstellung und -verarbeitung tätig, insbesondere großformatiger, photogrammetrischer digitaler Luftbildkameras nebst zugehörigen Komponenten und Software und Services.
Die Vexcel Imaging GmbH wurde 1992 gegründet und gilt als einer der Vorreiter der digitalen Photogrammetrie. Das erste Produkt, der photogrammetrische Scanner UltraScan5000, wurde zu einem der führenden Scanner weltweit. Aufbauend auf diesem Erfolg etablierte sich Vexcel Imaging GmbH als führender Hersteller von digitalen, großformatigen Luftbildkameras.
In 2018 wurde das Vexcel Data Programm (VDP) initiiert. VDP ist ein Programm, in dem Vexcel auf eigene Kosten Städte sowie ganze Länder bzw. Kontinente befliegt, die Daten prozessiert und dann die Luftbilder interessierten Kunden zum Kauf anbietet („Blue Sky“). Außerdem werden unmittelbar nach Naturkatastrophen wie Hurricanes oder Überflutungen die betroffenen Gebiete mit den Luftbildkameras überflogen und die Daten am Folgetag dem Katastrophenschutz, Polizei, Ersthelfern und auch der Versicherungsbranche zur Verfügung gestellt („Grey Sky“).

1.3 Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Vexcel Imaging GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2025 den Umsatz unter dem Vorjahresniveau abgeschlossen, denn das Jahr 2025 war das Übergangsjahr von der bisherigen Technologie auf die Kamerasysteme, die nun auf dem neuen Sensor IMX-811 basieren, mit enormen Vorteilen für die Befliegungseffizienz. Außerdem hat Vexcel zuerst die für VDP genutzten Kamerasysteme auf die neue Technologie angepasst, um die Kosteneinsparungen rasch zu realisieren und hat erst dann mit dem Verkauf begonnen. Insgesamt hat sich das Unternehmen in der anspruchsvollen Wirtschaftslage sehr erfolgreich behauptet, als erster am Markt die neue Technologie eingeführt und somit das Fundament für erfolgreiche Folgejahre gelegt.

Die Vexcel Imaging GmbH hat im Wirtschaftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 419 erreicht, was eine Verringerung von TEUR 2.164 zum Vorjahr (Vorjahr TEUR 2.583) bedeutet. Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt TEUR 63 im Vergleich zum Vorjahr TEUR 2.697. Das Finanzergebnis liegt bei TEUR 352 (Vorjahr TEUR 524).

Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) *100 / Umsatzerlöse) beträgt im Wirtschaftsjahr 2025 rd. 0,32 % (Vorjahr 9,09 %). Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern (EBT) *100 / Eigenkapital) beträgt 1,33 % (Vorjahr 10,44 %). Die Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) *100 / Gesamtkapital) liegt bei 0,13 % (Vorjahr 6,08 %).

1.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Vexcel Imaging GmbH verfügt gegenüber dem Vorjahr (10,62 %) mit rd. 8,56 % der Bilanzsumme über ein gesunkenes Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen beträgt im laufenden Geschäftsjahr 90,46 % (Vorjahr 88,63 %) zur Bilanzsumme. Die Bilanzsumme erhöht sich insgesamt um TEUR 2.318.

Das Eigenkapital beträgt TEUR 31.284 bei einer Bilanzsumme von TEUR 46.677. Die Eigenkapitalquote (Equity Ratio) beträgt somit rd. 67,02 % (Vorjahr 69,58 %). Das langfristige Fremdkapital beträgt TEUR 786, das sind 1,68 %. Das kurzfristige Fremdkapital beträgt TEUR 14.607, das sind 31,29 % der Bilanzsumme. Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt rd 3,45 Jahre (Vorjahr rd 1,41 Jahre). Aus den Kennzahlen ergibt sich, dass die Vermutung des Reorganisationsbedarfs nicht gegeben ist.

Die Nettoverschuldung (Net Debt) beträgt im Wirtschaftsjahr 2025 TEUR 1.665, demnach liegt der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) bei 5,32 %. Das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) beträgt TEUR 27.302 (Vorjahr TEUR 26.930).

Aus der betrieblichen Tätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cash Flow[1] von TEUR 2.390 erwirtschaftet. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -1.322 und der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -320. Die Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt TEUR 748.

1.5 Vorgänge mit besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Es zeichnen sich keine Änderungen in der globalen Strategie oder im Geschäftsfeld ab.

1.6 Forschung und Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2025 kann erneut ein übergreifender Anteil der (Personal-)kosten dem Bereich Forschung und Entwicklung zugeordnet werden. Etwa 39 Personen sind direkt und hauptsächlich in Entwicklungsprojekten eingesetzt. Mit Ende des Wirtschaftsjahres hat die Vexcel Imaging GmbH 75 Mitarbeiter beschäftigt.

Neben der Weiterentwicklung der Kamerasysteme liegt ein weiteres Hauptaugenmerk auf dem Ausbau der Software. Neben der Effizienz in der Befliegung zählt auch die Leistungsfähigkeit in der

[1] Geldflussrechnung nach AFRAC 36

Weiterverarbeitung der Bilddaten. Dies ist ein entscheidender Faktor zur Gesamtlösung und somit für die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden sowie VDP. Die automatische Klassifizierung von Wasserflächen und die automatisierte Behandlung dieser in der Bildverarbeitung zur homogenen Darstellung waren ein Schwerpunkt in der Softwareentwicklung. Hier liefert VDP wichtige Impulse und Anforderungen sowie weltweite Trainingsdaten, die es ermöglichen die KI-basierte Software umfassend zu trainieren.

1.7 Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen der Gesellschaft.

2 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens – Prognoserechnung 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, solange die makro-ökonomischen Randbedingungen halbwegs unverändert bleiben und sich die Problemfelder nicht weiter zuspitzen. Das grundlegende Problem wie weltweite Unsicherheit, Zölle, Kostensteigerungen, Kriege, usw. sind nicht gelöst und stellen Risiken dar.
Unter Berücksichtigung der derzeitigen Auftragslage und Positionierung des Unternehmens am Markt beurteilen wir die Entwicklung der Vexcel Imaging GmbH im Geschäftsjahr 2026 daher grundsätzlich sehr positiv.
Der internationale Ausbau von VDP schreitet ebenfalls weiter fort und neue Großkunden kommen hinzu.

Insgesamt bleibt unsere Einschätzung für 2026 positiv, mit den oben genannten Einschränkungen. Aufgrund der wachsenden Anforderungen an Landesvermessung, Dokumentation und den immer weiter zunehmenden Infrastrukturmaßnahmen ist der weltweite Bedarf an hochaufgelösten Luftbildern ungebrochen. Da keine anderen alternativen Technologien oder Verfahren erkennbar sind, sehen wir den Luftbildkameramarkt als einen grundsätzlich stabilen Markt an, in dem sich das Unternehmen als Marktführer etabliert hat. Durch den neuen Sensor wird ein Investitionsschub erwartet, da die neuen Kamerasysteme eine signifikante Steigerung in der Effizienz aufweisen, was die Investition für unsere Kunden attraktiv macht

Die Vexcel Imaging GmbH plant den starken Marktauftritt fortzusetzen und die führende Position in Bezug auf Technologie und Qualität zu behalten. Die Kernbereiche Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Support werden daher mit uneingeschränkter Kraft vorangetrieben. Der Fokus des Managements liegt weiterhin am weiteren Ausbau des Marktanteils und Stärkung der Marktführerschaft. Mit der frühen Einführung des IMX-811 CMOS Sensors hat Vexcel wiederum Kameras vorgestellt, die die Wettbewerbskameras in praktisch allen relevanten Parametern teilweise signifikant übertreffen. Außerdem hat und wird die gesteigerte Effizienz die Befliegungskosten von VDP deutlich reduzieren bzw. mit demselben Kostenbudget eine deutlich höhere Flächenleistung ermöglichen.

Wir agieren nach wie vor in sehr wettbewerbsintensiveren Märkten, die uns vermehrt Risiken unter anderem bezüglich Preisdruck, Entwicklungszeiten, Produktqualität sowie schnelleren Veränderungen aussetzen. Auch die Ausschläge in Nachfrage und Absatz schwanken in immer kürzeren Abständen. Eine vorausschauende Planung sowie die solide Finanzstruktur erwiesen sich in wirtschaftlichen turbulenten Zeiten als starker Rückhalt und haben sich als Garanten des nachhaltigen Erfolgs auch in 2025 bewahrheitet. Aus diesem Grund werden wir diesen Kurs auch im kommenden Wirtschaftsjahr weiter aktiv verfolgen.

3 Finanzinstrumente und Risiken

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

In der Position „Guthaben bei Kreditinstituten" sind zum Abschlussstichtag keine Fremdwährungsvaluten enthalten. Fremdwährungskredite sind derzeit keine aushaftend. Da die Mittel nur bei Banken mit bester Bonität veranlagt werden bzw. der Zahlungsverkehr nur über solche Banken abgewickelt wird, kann ein Ausfallrisiko für den Bankguthabenbestand ausgeschlossen werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend überwacht. Lieferungen in riskanten Märkten werden mittels Vorauskasse abgewickelt bzw. durch Anzahlungen vorfinanziert.

Die Forderungen aus verbundenen Unternehmen wurden nicht gesondert abgesichert, da diese laufend bedient werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen notieren größtenteils in EUR, daher ist kein Währungsrisiko gegeben.

Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass das Unternehmen auch im Jahr 2026 weiterhin profitabel sein wird.

Die Auswirkungen der diversen internationalen Krisen auf die Bauteilbeschaffung und Kostenstruktur haben wir bisher erfolgreich adressiert. Mit den Lieferanten wurden langfristige Lieferverträge ausverhandelt und gleichzeitig wurde versucht, die Preissteigerungen - zumindest teilweise - an die Kunden weiterzugeben. Jedoch können aus dieser internationalen Krise heraus jederzeit Situationen entstehen, die weitere Steuerungsmaßnahen erfordern, zumal die Kostenexplosion in allen Bereichen und über den Maßen in den Personalkosten weiter anhält.

Alexander Wiechert

gez.: Graz, 07. September 2026